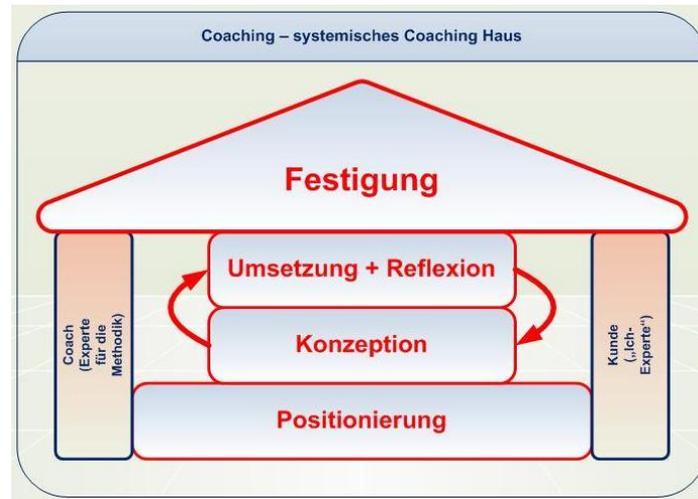


Systemisches Coaching-Haus

Systemisches Coaching bildet eine effiziente Unterstützung von Führungskräften, MitarbeiterInnen, Teams und Gruppen bei unterschiedlichen beruflichen Anforderungen in Form von Gesprächen und anderen Interventionen.

Um ein optimales Ergebnis zu erreichen, wird dem Coaching ein mehrstufiger rekursiver Prozess zugrunde gelegt. Das folgende Bild stellt den Aufbau des Prozesses als Modell dar:



Ausgehend vom aktuellen Status („Positionierung“) wird ein Konzept und daraus die Umsetzungsstrategie entwickelt. Laufende Reflexion und Anpassung begleiten den Prozess und sollen schlussendlich zur Festigung der Lösung führen.

Die **Positionierung** ist der Ausgangspunkt jedes Coachingprozesses. Beweggründe, Ziele, Wünsche, Ressourcen und Möglichkeiten bilden das Fundament der Arbeit. Kunden sind meist überrascht, welche Fähigkeiten und Stärken ihnen zur Verfügung stehen. Auch wenn anfangs diese nicht so offensichtlich erkennbar sind, baut auf ihnen der Erfolg das gesamte Coaching auf.

In der **Konzeption** wird das Ziel des Coachings erarbeitet. Was soll erreicht oder verändert werden? Der Lösungsraum beginnt sich in dieser Phase zu öffnen. Die Zeit nach der „Überwindung“ der Anforderung, des Problems, der Herausforderung wird sichtbar. Der Kunde ist in der kreativsten Phase des Coachings. Er konstruiert, gemeinsam mit dem Coach, die Lösung seines Anliegen.

Nun folgen die **Umsetzung** und die zyklische **Reflexion**. Die Brücke zwischen dem „Problem“ und der „Lösung“ wird gebaut. Hier liegt der schwierigste Teil des Coachingprozesses. Leicht rutschen wir in die alten Gewohnheiten, in die alten Muster zurück. Zyklisch wird überprüft, ob wir noch in Richtung „Lösung“ unterwegs sind. Vielleicht muss diese Lösung etwas modifiziert werden. Möglicherweise sind neue Umstände hinzugekommen, die nicht berücksichtigt wurden. Hier sind die Ausdauer und die Konsequenz des Kunden gefordert. Dafür nähert er sich seines Ziels und überwindet die unvermeidlichen Rückschläge. Der Coach begleitet den Kunden auf diesem Abschnitt.

Ist die Lösung erreicht, so kommt zum Abschluss die Phase der **Festigung**. Nun muss das Erreichte abgesichert werden. In dieser Phase werden die „Früchte“ der Arbeit geerntet und einem möglichen „Rückfall“ vorgebeugt. Der Coachingprozess wird damit abgeschlossen.

**Das gesamte Coaching, gleichgültig, ob es eine Stunde oder mehrere Sitzungen dauert, baut auf dem Fachwissen des Kundens und der Methodik und den Verfahren des Coaches auf.
Systemisches Coaching ist ein kooperatives Verfahren zweier Experten.**